

Mitmachen beim Aktionstag für Sozialberatung in NRW am 20. Mai 2008

Arbeitslosenzentren und Arbeitslosenberatungsstellen aus NRW rufen landesweit zur Teilnahme an einem Aktionstag gegen die Streichung der Finanzierung von unabhängigen Sozialberatungsstellen auf. Am Dienstag, dem 20. Mai 2008, findet die Beratung für Arbeitslose, BezieherInnen von Sozialleistungen und Menschen mit geringem Einkommen vor örtlichen ARGEn, Rathäusern oder auf Marktplätzen statt. BeraterInnen werden an diesem Tag im Freien beraten, um auf die katastrophale Lage der Sozialberatung in NRW aufmerksam zu machen. Ratsuchende sollen sich solidarisch erklären und erhalten Gelegenheit ihre Beratungsstelle zu unterstützen.



Aufruf:

Unabhängige Sozialberatung verteidigen

Für die Weiterführung der Landesfinanzierung unabhängiger Beratung von Sozialleistungsbeziehern und Menschen mit geringen Einkommen!

Wer arbeitslos ist und von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe leben muss, den trifft es hart. Oft fühlen sich Betroffene einer übermächtigen Arbeitslosen- und Sozialverwaltung hilflos ausgesetzt. Für mehr als hunderttausend Ratsuchende pro Jahr sind deshalb die aus Landesmitteln geförderten 75 Arbeitslosenzentren und 65 Beratungsstellen in NRW eine Art „letzter Rettungsanker“. Hier stoßen sie auf offene Ohren, Verständnis und erhalten fachlich kompetente Beratung und Unterstützung zur Lösung ihrer Probleme.

Damit soll jetzt Schluss sein?

Zum 1. Oktober 2008 will das Land NRW die finanzielle Förderung für diese Einrichtungen einstellen. Ca. 4,25 Mio. Euro, die das Land aus dem Europäischen Sozialfond an die Arbeitslosenzentren und Beratungsstellen weiterleitet, sollen eingespart werden. Der komplette Kahlschlag in diesem Bereich kann durch andere Finanzierungskonzepte nicht mehr aufgefangen werden.

Unabhängige und niedrigschwellig angelegte Beratung für Arbeitslose, BezieherInnen von Sozialleistungen und Menschen mit geringem Einkommen steht somit landesweit auf dem Spiel.

Deshalb muss schnell und offensiv gegengesteuert werden.

Das Bündnis für Sozialberatung in NRW fordert:



- die Fortführung der Finanzierung von Sozialberatungsstellen aus Landesmitteln
- einen breiten Dialog, um Konzepte für finanzielle Lösungen zur Erhaltung unabhängiger Beratungsstrukturen in NRW zu finden
- ein Recht auf behördenunabhängige Sozialberatung für alle Leistungsberechtigten und Menschen mit geringem Einkommen

Denn:

In Zeiten zunehmender sozialer Kälte ist unabhängige Sozialberatung unverzichtbar!

**Deshalb: Mitmachen beim landesweiten Aktionstag für Sozialberatung in NRW
Am 20. Mai 2008 geht die Beratung in die Öffentlichkeit!**

Erstunterzeichner:

Organisationen:

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen (BAG-SHI), Ffm, www.bag-shi.de
- Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS), Berlin, www.erwerbslos.de
- Erwerbslosen Forum Deutschland, Bonn, www.erwerbslosenforum.de
- Bund Soziales Zentrum Deutschland e.V., Rheda-Wiedenbrück, www.bsozd.com
- Dorstener Arbeitslosentreff e.V., www.dat-dorsten.de
- Tacheles e.V., Wuppertal, www.tacheles-sozialhilfe.de
- Bürgerzentrum Köln Vingst/Vingster Treff, www.buergerzentrumvingst.de
- Friedensbüro Lemgo e.v., www.friedensbuero.de
- Verein Soziales Zentrum Höxter e.V., www.soziales-zentrum-hoexter
- Erwerbslosenselbsthilfegruppe AKFaxendicke, Köln
- DGB Region Hellweg-Sauerland, Arnsberg, www.dgb.de
- Arbeitslosenzentrum Düren e.V., info@alz-dueren.de
- Pro Arbeit e.V., Rheda-Wiedenbrück, www.proarbeit.biz
- gegen-hartz.de Redaktion, www.gegen-hartz.de
- Arbeitslosenzentrum Johanniskirchhof Minden, www.alz-minden.de/neu/postnuke/
- Soziale Liste Bochum, www.soziale-liste-bochum.de
- Maßarbeit e.V., Herford, <http://massarbeit.org>
- Unabhängige Sozialberatung Bochum, www.bo-alternativ.de/sozialberatung
- Beratungsstelle für Arbeitslose, Bochum, www.beratungsstelle-bochum.de
- DIE LINKE. Mülheim, www.dielinke-mh.de

Einzelunterstützer:

- Prof. Dr. jur. Helga Spindler, Universität Duisburg-Essen
- Harald Thomé, Wuppertal, www.harald-thome.de
- Rechtsanwalt Martin Reucher, Bochum
- Anne Eberle, Mitglied des Bezirksvorstandes ver.di Dortmund
- Werner Sarbok, BASTA-Ratsherr im Stadtrat Recklinghausen
- Ulla Lötzer (MdB)
- Bernhard Jirku, ver.di Erwerbslose
- Peter Heller, ver.di